

Bürgerinitiative „HFO“ unterstützt Flüchtlingsprojekte in Olpe

Gleich zwei Olper Organisationen freuen sich über eine Spende der Bürgerinitiative „Humanitäre Flüchtlingspolitik in Olpe“: Wie anlässlich der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, erhalten die Wohngruppe „Mariam“ – eine Gruppe des Josefshauses in Trägerschaft der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen – sowie die Caritaskonferenz der Heilig Geist Gemeinde jeweils einen Betrag von 500,- € zur Förderung ihrer Flüchtlingsarbeit.

„Ziel beider Organisationen ist es, Flüchtlinge im sozialen Umfeld unserer Stadt zu integrieren – das möchten wir gerne mit unserer Spende unterstützen“ erklärt Reiner Löcker von der Bürgerinitiative bei der Überreichung der symbolischen Schecks am vergangenen Donnerstag im Haus „Mariam“

Aktuell haben 10 minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen aus Afghanistan und Syrien Zuflucht in der Wohngruppe „Mariam“ in der Westfälischen Straße (ehemals Haus Köster) in Olpe gefunden. Hier möchte man den Jugendlichen ermöglichen, Erlebtes zu vergessen, lernen sich in sicherer Umgebung wohlfühlen und langfristig eine tragfähige Zukunft zu entwickeln. Das Mitarbeiterteam unter der Leitung von Melanie Schürholz bietet den 14 bis 18 jährigen Jugendlichen, die allesamt die Schule besuchen, eine intensive Betreuung in den unterschiedlichsten Bereichen.

„Hilfestellungen bei behördlichen Formalitäten oder den Hausaufgaben, Organisation von Freizeitaktivitäten wie die Teilnahme am Fußball- oder Basketballtraining in den örtlichen Sportvereinen, sind nur einige Beispiel unserer Arbeit“, berichtet Melanie Schürholz bei der Führung durch die Räumlichkeiten.

Den Spendenbetrag möchte sie gerne für gemeinsame Aktivitäten mit den Jugendlichen verwenden, z.B. ein Ausflug nach Köln – ein großer Wunsch ist die Besichtigung des Doms - oder eine Kanufahrt – zur Stärkung des Gruppengefühls - oder auch für die Mitwirkung am bevorstehenden Willkommensfest in Olpe.

Frau Ulrike Haarmann von der Caritaskonferenz der Heilig Geist Gemeinde freut sich ebenfalls über den unerwarteten Geldsegen. Sie und ihr Team engagieren sich ehrenamtlich für die in der Heilig Geist Gemeinde lebenden Flüchtlinge „Neben Betreuungsaktivitäten wie beispielsweise Hilfe bei der Postbearbeitung oder der Erklärung des Mahnwesens ist immer wieder finanzielle Hilfe für die unterschiedlichsten Bedürfnisse ein Thema: So konnten wir beispielsweise einen jungen Mann aus Eritrea mit der Anschaffung eines Laptops für seine Berufsausbildung unterstützen. Ein anderes Mal haben wir Gutscheine für den Erwerb von Schuhen ausgegeben.“



Von links:

Hildegard Stähler (Josefshaus), Ansgar Clemens (HFO), Melanie Schürholz (Josefshaus), Birgit Löcker, Reiner Löcker (HFO), Ulrike Haarmann (Caritaskonferenz HI. Geist), Peter Kliche (HFO)